



AOK



**Betreff: Wiederaufnahme in die Gesetzliche Krankenversicherung
Bescheid vom 27.08.2021
Einspruch**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich **Widerspruch** gegen Ihren Bescheid von 27.08.2021, genauer Ihre Weigerung mich in die Gesetzliche Krankenversicherung aufzunehmen.

Aus Ihrem obengenannten Brief vom 27.08.2021 zitieren Sie folgendes; *„Nach unser Rechtsmeinung haben Sie bereits einen vergleichbaren Krankenversicherungsanspruch, analog der Ansprüche aus dem US-Bundesministerium für Veteranen¹ welche für Angehörige der US-Soldaten vergleichbar sind. Da keine doppelter Krankenversicherungsschutz bestehen darf ist eine Berechtigung für Nichtversicherte ausgeschlossen.“*

Dies ist nicht zutreffend!

Kurzes Zitat über das „US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten“

Das US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten (auf Englisch „U.S. Department of Veterans Affairs“ Abk. „VA“) ist eine Bundesbehörde mit der Aufgabe Ansprüche und Leistungen an Veteranen und Ihre Hinterbliebenen zu zahlen. Es ist die zweitgrößte Behörde in der US Regierung mit über 400.000 Angestellten. Sie wurde am 21 Juli 1930 gegründet mit Hauptsitz in Washington DC. Das US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten ist in 3 Hauptverwaltungen unterteilt, 1) Veteranen Leistungsverwaltung, (gennant als „Veterans Benefits Administration“ abk. „VBA“) -untergeteilt in 57 Bezirksdirektionen- 2)Veteranen Gesundheitsverwaltung (gennant als „Veterans Health Administration“ abk. „VHA“ und 3) Nationale Friedhofsverwaltung (gennant als „National Cemetery Administration“). Die Veteranen Leistungsverwaltung des US- Ministeriums für Veteranenangelegenheiten ist mit der Leistungszahlung wie z.B. *Beeinträchtigungsschädigungen*, Pensionen (einkommen Aufstockung für Veteranen, die während ein Kriegszeit gedient haben und deren Einkommen unter der Armutsgrenze liegt) und Hinterbliebenenrente, Umschulung und beruflicher wiedereinstieg, und Lebensversicherung beauftragt. Die Veteranen Gesundheitsverwaltung kümmert sich um die Gesundheitliche Versorgung der Veteranen und die Nationale Friedhofsverwaltung ist mit der Beerdigung von Veteranen und der Pflege von fast 150 nationalen Friedhöfen, auf denen Veteranen beerdigt sind, beauftragt.

Die Veteranen Leistungsverwaltung des US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten, zahlt ein *Beeinträchtigungsentschädigungen* an Veteranen wenn die Beeinträchtigung oder chronischen Krankheiten medizinisch nachweislich während des aktiven Militärdienstes bei den Streitkräften der Vereinigten Staaten von Amerika verursacht wurde, oder bereits zum Zeitpunkt des aktiven Militärdienstes auftrat. Wenn nachgewiesen ist, dass die Beeinträchtigung oder Krankheit des Veteranen Dienstbezogen ist, wird die Veteranen Leistungsverwaltung des US- Ministeriums für Veteranenangelegenheiten den Beeinträchtigungsgrad in Prozent (10% bis 100%) bewerten, genau wie das Deutsche Versorgungsamt bei Behinderten in Deutschland. Der Unterschied hier ist, dass das Ministerium für Veteranenangelegenheiten monatliche Beeinträchtigungsentschädigungen bereits ab einem Beeinträchtigungsgrad von 10% bezahlt, basierend auf die aktuellen Symptome der Beeinträchtigung oder Krankheit, wo hingegen das Deutsche Versorgungsamt dies nicht tut. *Diese monatliche Beeinträchtigungsentschädigungen werden bezahlt unabhängig vom arbeits -und -verdienstverhältnisses der Veteranen, und unabhängig, ob im Kriegsgebiet oder während Friedenzeit passiert!* In einem Bescheid des „Department of Veterans Affairs“ anno [REDACTED] lässt sich zweifelsfrei entnehmen, dass die erlittene [REDACTED] mit einem Beeinträchtigungsgrad von [REDACTED] bemessen und am [REDACTED] zur Grundlage für die Entschädigungsleistungen der Vereinigten Staaten gemacht worden ist. In einem späteren Bescheid vom [REDACTED] ist der Beeinträchtigungsgrad der [REDACTED] erhöht worden auf [REDACTED]. Zusätzlich in einem weiteren Bescheid von [REDACTED] lässt sich zweifelsfrei entnehmen, dass das erlittene [REDACTED] sowie beide [REDACTED] anerkannt sind als Dienstbezogen und bewertet sind mit jeweils ein [REDACTED] Invaliditätsgrad. Dann in einem weiteren Bescheid von [REDACTED] ist das [REDACTED] und [REDACTED] Beeinträchtigungsgrad erhöht worden jeweils [REDACTED] und gesamt [REDACTED] (zusammen mit den vorherigem bemessenen [REDACTED]) bemessen worden (die Prozente werden nicht addiert, sondern nach einer speziellen Tabelle kalkuliert, nach 38 CFR², §4.25).

Die Veteranen Gesundheitsverwaltung des US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten kümmert sich um die Gesundheitliche Versorgung der Veteranen. Jeder Veteran, der eine ehrenhafte Entlassung aus den US-Streitkräfte besitzt, besteht der Anspruch auf volle medizinische Versorgung (ein GKV in die USA nach dem „Obama Care“) von der VHA des US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten. Die Veteranen werden aufgeteilt in sogenannten „Priority groups“ (Prioritäten Gruppen) von 1 bis 8 je nach Beeinträchtigungsgrad. Veteranen mit anerkannten dienstbezogenen Krankheiten mit einer Bewertung von 50% oder höher werden in die Priorität gruppe 1 eingestuft. Medizinische Versorgung in dieser Prioritätsgruppe beinhaltet eine in vollem Umfang von Leistung sowie bei einer GKV hier in Deutschland. Allerdings ist diese Krankenversicherung in seinem vollen Umfang **nur innerhalb der Landesgrenzen der Vereinigten Staaten (und seiner Territorien) möglich.** Während ein Veteran im Ausland reist oder wohnt, besteht ein Krankenversicherungsschutz **nur über seinen anerkannten dienstbezogenen Gesundheitlichen Beeinträchtigungen** (siehe im Anhang das Informationsblatt 4-20) durch die „Foreign Medical Program“ (Auslandskrankenversicherung und Abk. „FMP“) der VA. Ein Krankenversicherungsschutz für nicht dienstbezogene Krankheiten bzw. für alle anderen Krankheitsfälle usw. ist bei uns gesetzlich nicht möglich nach 38 CFR §17.35.

Begründung:

Wie Sie sehen können, ist Ihre obengenannte Rechtmeinung nichtzutreffend! TRICARE ist eine Krankenversicherung durch das US-Verteidigungsministerium -nicht das US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten- für unter anderem nur Soldaten (und deren Familienmitglieder) die mindestens 20 Jahre gedient haben und eine Rente/Pension wegen diesem langjährigen Dienst von dem Ausbezahlen lassen. Die Berechtigung für TRICARE ist allgemein auf folgende Personen begrenzt:

- Angehörige des US-Militärs, deren Ehegatten und minderjährige Kinder.

2 = Der „Code of Federal Regulations“ (abk. CFR, Sammlung der Bundesverordnungen) stellt neben dem United States Code (abk. „USC“) eine weitere bedeutende Quelle für das Bundesrecht der Vereinigten Staaten dar. Während der United States Code gewöhnlich nur Gesetze enthält, die vom Kongress der Vereinigten Staaten im normalen Gesetzgebungsverfahren beschlossen wurden, umfasst der Code of Federal Regulations die von den Bundesbehörden erlassenen Verwaltungsverordnungen. Diese werden chronologisch im Federal Register veröffentlicht und einmal im Jahr im Code of Federal Regulations zusammengefasst.

- Ehemalige Angehörige des US-Militärs³, deren Ehegatten und minderjährige Kinder.
- Hinterbliebene und unter bestimmten Voraussetzungen geschiedene Ehegatten der oben genannten Person⁴.

Die individuelle Anspruchsberechtigung für TRICARE wird letztendlich vom „U. S. Defense Enrollment Eligibility Reporting System (DEERS)“ bestimmt. Berechtigte sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass ihre im DEERS enthaltenen Informationen aktuell sind. TRICARE-Ansprüche für Patienten, die nicht im DEERS als berechtigt aufgeführt sind, können von TRICARE nicht bezahlt werden. Weiterhin, laut U. S. Federal Law (US-Bundesgesetz - die „USC“ und „CFR“ in der Fußzeile notiert-) darf TRICARE erst zahlen, wenn alle anderen *primären* Versicherungen ihren Anteil gezahlt haben. Dazu gehört auch die Gesetzliche Krankenversicherung. Nach BSG Urteil von 20.03.2013 – B 12 KR 14/11 R sei TRICARE ein „anderweitige Absicherung im Krankheitsfall“ nach § 5 Abs. 1 Nr. 13 SGB V ausreichend.

Allerdings gibt es überhaupt kein Zusammenhang -analog oder sonstiges- zwischen TRICARE und das „Foreign Medical Program“ des Veteranen Gesundheitsverwaltung des US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten (siehe im Anhang die Informationsblatt 4-20, 2 abs.). Weiterhin, TRICARE leistet ein Krankenversicherungsschutz im Ausland für jeden Krankheitsfall (allerdings mit einer jährlichen Selbstbeteiligung und 25% Kosten Anteil), was die Veteranen Gesundheitsverwaltung des US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten nicht tut.

Bekanntlich, es sei nicht erforderlich, dass die ausländische Krankenversicherung einen Versicherungsschutz auf dem Niveau des Basistarifs der deutschen privaten Krankenversicherung oder der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung biete. Aber da der Krankenversicherungsschutz der „Foreign Medical Program“ des Veteranen Gesundheitsverwaltung des US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten bietet Schutz in meinem Fall *nur für* [REDACTED] *Gesundheitlichen Beeinträchtigungen* im Ausland (das bedeutet für die GKV, dass Sie keine finanziellen Belastungen für diese Gesundheitlichen Beeinträchtigungen hat), diese ist nicht als eine anderweitige Absicherung im Krankheitsfall anzusehen. Deshalb bitte ich um Aufnahme in der GKV als Freiwilliger Versicherter.

Mit freundlichem Gruß,

[REDACTED]

Anlage(n): Informationsblatt 04-20
E-Mail von 27.08.2021

Nachschrift: Das in Anlage beigefügten Informationsblatt 04-20 ist von der Veteranen Gesundheitsverwaltung des US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten auf Deutsch ausgestellt und nicht nachhinein übersetzt worden!

³ = „Ehemalige Angehörige des US-Militärs“ bedeutet nur Ehemalige Soldaten, die ein Rente beziehe wegen langjährige dienst (Mindestens 20 Jahren) oder eventuelle Angestellte des US-Verteidigungsministerium.

⁴ = „Hinterbliebene und unter bestimmten Voraussetzungen geschiedene Ehegatten der oben genannten Person“ bedeutet nur Hinterbliebene und bestimmte geschiedene von Ehemalige Soldaten, die ein Rente/Pension von der US-Verteidigungsministerium bezogen hat. Alle andere Hinterbliebene werden von die US- Ministerium für Veteranenangelegenheiten versorgt.